

Darnach pfiß er mit dem Munde eine rechte Schelmenmelodie und hob die alten Beine wie im Ballet dazu. Das ging nun so eine gute Weile, bis ein plötzliches Stolpern über eine Baumwurzel dem Späße ein jähes Ende bereitete. Rothkopf's Zürge lag ausgestreckt im Grase und die Geige, welche er unter dem Arme trug, hatte einen sehr hörbaren, verdächtigen Klagelaut ausgestoßen.

Zürge richtete sich verdutzt auf und betastete zunächst sein Heiligthum, seine geliebte Geige. Er glaubte sich überzeugt halten zu können, daß dem Instrument nichts Ernsthaftes widerfahren sei und zeigte sich darüber sehr befriedigt.

„Hm, hm! fatale Geschichte!“ brummte er vor sich hin und schob die Geige sorgsam unter ihr Versteck, indeß er den alten Lappen bedachtsam wieder unwickelte, der ihr Futteral vorstellte. Dann erhob er sich mühselig und sagte lachend: „Wenn meine Brodwinsel einen Leck gekriegt hätte, wäre mir der Ersatz auch nicht leicht gewesen. Sechs Groschen habe ich heute verdient und soll damit bis zum nächsten Sonntag vegetiren, wo ich zum Valentin Lange bestellt bin, der seinen Aeltesten an die dumme, reiche Käthe vom Schulzen Meyer koppel'n läßt. Vergiß es nur nicht, alter leichtsinniger Strolch!“

Diese keineswegs höfliche Mahnung war an seine eigene Adresse gerichtet und etwas stark ernüchtert tappte Zürge seinen Weg weiter, in Gedanken noch redend, wie er die verdienten sechs Groschen auf die nachfolgenden sieben Wochentage am Zweckmäßigsten vertheilen könne.

Die Glocke am Kirchthurme zu Döhlen im Grunde schlug die zwölfte Stunde aus. Der Wind trug den Schall recht deutlich an das Ohr des nächtlichen Wanderers.

„Die Geisterstunde!“ murmelte dieser und blieb wieder stehen. „Bei dem Worte Geister fällt mir auf einmal das Zauberschloß ein, von welchem ich in meiner grauen Vorzeit schon so viel gehört habe. Hier im Innern des Windbergs soll es stehen, wie auch auf dem Gipfel des Berges sich auch dereinst ein Schloß befunden haben soll. Narrenspößen, nichts weiter!“ sagte er lachend; „den Baumeister möchte ich kenne lernen, der das fertig brächte, im Innern eines Berges etwas Gescheidtes zu bauen.“

Der Geiger humpelte weiter und sprach dabei zu seiner eigenen Belehrung nach Art der „Angeäußelten“ zu sich selber: „Zürge, du bist doch sonst ein gescheiter Kerl und hast das